

Inhalt

Vorwort	7
I. Das Gesamtbild der Epoche: Vernunft und Geometrie	9
II. Staat und Gesellschaft im Zeitalter des Absolutismus	20
1. Entwicklungstendenzen: Vom klassischen zum aufgeklärten Absolutismus	20
2. Beharrung und Mobilität: Herrschaft und Gesellschaft	37
3. Von der Mitsprache zur Unterordnung: die Stände im Zeitalter des Absolutismus	54
4. Das „Theatrum Praecedentiae“: Hof und höfische Gesellschaft im Zeitalter des Barock	63
5. Intensivierung und Differenzierung: Regierung, Verwaltung und Behördenorganisation	72
6. Das stehende Heer	84
7. Das absolutistische Finanz- und Wirtschaftssystem: der Merkantilismus	97
8. Staatskirchentum und religiöse Bewegungen: Jansenismus, Pietismus, Aufklärung	117
III. Das europäische Staatensystem im Zeitalter des Absolutismus: Von der Hegemonie zur Pentarchie	126
1. Der Westfälische Frieden in mächtepolitischer Sicht	126
2. Der Nordische Krieg (1655–1660)	130
3. Die Vormachtstellung Frankreichs (1661–1685)	132
4. Der Aufstieg des Hauses Österreich in der Konfrontation mit den Türken	136
5. Der Spanische Erbfolgekrieg (1701–1714)	140
6. Der große Nordische Krieg (1700–1721)	145

6 Inhalt

7. Der englisch-französische und der österreichisch-preußische Gegensatz (1740–1779) und das „renversement des alliances“ (1756)	149
8. Das Instrumentarium der Mächtepolitik: Gleichgewicht, Convenance, Europagedanke	157
IV. Das Zeitalter in der Krise: Aufklärung und Proklamierung der staatsbürgerlichen Gesellschaft	172
V. Der Absolutismus als Epochenproblem. Ein Forschungsüberblick	179
VI. Quellen und Literatur	203
VII. Anhang	239
Zeittafel	239
Abkürzungsverzeichnis	246
Register	247